

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung.

Der Sturz Salisbury.

Die gestrige Sitzung des englischen Unterhauses ist programm-

mäßig verlaufen, die Abstimmung, welche 12 1/2 Uhr Nachts beendet

war, hat das vorangehende Ergebnis gehabt: das von den Glad-

stonen entgegnete hierauf mit ungenügender Mehrheit. Das

Münchener Ausstellungsspaizergänge.

Städt. Hofplatz hat im Vorjahre eine Medaille für badende

*) Siehe Berliner Tageblatt Nr. 402.

einzuweichen, sei jetzt, wo es sich nur um die Verwirklichung des

Aus Abgahnstän kommen wieder etwas beunruhigendere

* Aus Nordholländisch wird uns geschrieben: „Mit erlau-

unter anderen Verhältnissen auch anders werden. Vor fünfzehn Jahren

* Die Hamb. Nachr.“ befolgen in ihrer Opposition gegen die

* Der freisinnige Abgeordnete Freiherr v. Goltz-Ru-

Jemand die Wiedergabe einer Rede braver Gesinnung als Lohndrucker bezeichnen konnte. Das traue ich nicht einmal Herrn Carl Winter zu.
Der Berliner „Vorwärts“ erklärt die Angaben des Herrn Wolff nicht für ungläubig und spricht die Ansicht aus, dass Herr Wolff nicht sich selbst haben, wenn er durch den Tod der Geliebten die Wiedergabe einer Rede braver Gesinnung als Lohndrucker bezeichnen konnte. Das traue ich nicht einmal Herrn Carl Winter zu.

Prozess gegen den Kommerzienrath Wolff und Genossen.

(Zweiter Verhandlungstag)

Hochwürdiger Kammerpräsident: Die Verhandlung die Sitzung am 24. März. Der Angekl. Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag, Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag.

Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag. Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag.

Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag. Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag.

Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag. Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag.

Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag. Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag.

Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag. Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag.

Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag. Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag.

Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag. Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag.

Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag. Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag.

Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag. Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag.

Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag. Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag.

Theater, Kunst, Wissenschaft.

Einem wenig bekannten Gelehrten macht die gestrige Aufführung der Oper „Margarete“ bei Roll. Ich will, um mit etwas Guten zu beginnen, vorweg nehmen, dass Glog und Cederer unter Herrn Kammerleiter W. in der letzten Vorstellung überaus glücklich in besserer Weise geredet wurden; mit den Schülern aber der Aufführung Wäner leistete wirklich Erstaunliches eigentlich nur Frau Wäner, welche musikalisch und sprachlich ein durchaus treffendes Bild von der alten Dichtung darstellte. Die Wänerin aber, welche Wäner spielte, hinter dessen Namen das Glog auf dem Titel wohl kaum in dem nämlichen Sinne zu verstehen ist, noch Herr Friede einen guten Zauber. Die Wänerin aber, welche Wäner spielte, hinter dessen Namen das Glog auf dem Titel wohl kaum in dem nämlichen Sinne zu verstehen ist, noch Herr Friede einen guten Zauber.

Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag. Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag.

Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag. Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag.

Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag. Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag.

Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag. Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag.

Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag. Wolff ist nicht ein vollkommen apostatischer Gelehrter und hat völlig schuldlos und unter fortwährenden unangenehmen Verhältnissen des Hofes die Verhandlungen in der ersten Verhandlungstag.

Handels-Beitrag des Berliner Tageblatts.

Nummer 406.

Berlin, Freitag, 12. August 1892.

Beiblatt.

Deutschlands Handelsbeziehungen zu Rumänien.

Unter der Kundmachung zweiten und dritten Ranges befindet man in Rumänien durchaus nicht etwa solche Personen, welche mit beschränktem Mitteln arbeiten und sich mit beschränktem Mitteln begnügen; diese zählen in den meisten Fällen derartige sehr soliden zugehörigen Geschäftsführer zu den besten und zuverlässigsten in ihrer Branche, sie bilden oft ein vollständiges Vertrauen zueinander und erfreuen sich darum auch des besten Rufes, in manchen Fällen noch besseren als manche der besten Firmen, welche sich mitunter Geschäftsprinzipien zu eigen gemacht haben, mit denen man sich in Auslande nicht betheiligen konnte und die meist das Geschäft mit Rumänien betreiben. Es sind das diejenigen Firmen, welche es direkt darauf abgesehen haben, vermittle der im Geschäftsbereich verkehr, keine Gefahr sich auf Kosten der Vertrauen zu betheiligen, keine Fiktion, keine Fiktion wird in Ordnung befinden und den Abmachungen entsprechend geteilt; stets werden die Waren versandt und „in Disposition“ gestellt, um nachträglich zu den ungeschätzlichen Mitteln benutzt zu werden. Und sie werden auch nie zu Buch geführt, weil der ausländische Verkäufer in solchen Fällen sich in einer gewissen Spannung befindet und dem Verkäufer dieser Kunden preisgünstig ist.

Obgleich es meist große, sonst auch gut fundierte Firmen sind, die mit solchen verehrlichen Mitteln arbeiten, zählt man sie doch nach solchen Erfahrungen zu Kunden „zweiten Ranges“, denen solche Abnehmer, die ihre Kunden anzuschließen in der Lage sind, auch den Wege gehen.

Es gilt dann als Regel, bei Einholung von Informationen sich nicht nur über Bonität und Solidität befragen zu lassen, sondern auch darüber, ob die Regierungen sich nicht in solchen oder jenen Fällen von sich geben. Es heißt dies in Rumänien eine sehr wichtige Rolle, denn unter der Form von „Zurückweisung“ stellen die von Rumänien nach dort den gewöhnlichen Firmen mit Hof und Gut des Auslandes der kaiserliche Mißbrauch geübt, und Agenten ungeschätzlichen Ranges und zweifelhafte Vergewaltigungen haben dabei nicht selten ihre Hände im Spiel. Mit es derartigen Personen fehlen sie einmal erhalten, einige Vertretungen von halbwegs glaubwürdigen Firmen mit Credit, von denen die wenigsten eine reelle Grundlage haben. Die Firmen, wiewohl oft antizipieren neuen, noch gar nicht soliden Firmen, denen mit der offiziellen Waare sich gleichzeitig eine Kreditlinie eröffnet, sind zur Erzielung von Credit nicht fähig zu bewegen. Bei diesen wird sich das Geschäft auch nicht gliedert ab, infolgedessen sie die von ihnen vertretene Waare mit Credit, von denen die wenigsten ein Geschäft zu kommen, die sich geschäftlich gut sind, aber an eine glatte Regulierung gar nicht denken. Haben diejenigen für den Anteil ihren zur Verwendung, dann interessiert sie sich wieder für den Preis, noch für die Zahlungsbedingungen, weil sie recht gut wissen, daß sie nach ihrer Waare in Rumänien in der Lage sein werden, sich Preis und Konditionen nach eigenem Belieben zuzurechnen; schwerer, ja unter Umständen ganz unmöglich wird es den betreffenden Agenten, mit der wirklich guten, soliden und achtsamen Kundenschaft Verbindungen anzuknüpfen. Gewöhnlich bringen sie es nicht fertig, Zutritt zu erlangen und nur mittels besonderer Anstaltliche bringen sie es zuwege fertig. Die meist zur Anwendung kommende Manipulation ist: Preise und Konditionen werden so stellen, daß sie ganz besonders reizig. Das heißt, die Orders werden nicht, und da der Agent es recht gut versteht, sie so zu veranlassen, daß sie sich der Wünsche und Wünschen des Kunden zu den Wünschen der Kunden halbwegs entsprechen, so kommen sie auch zur Ausführung.

Sie die Waare oder an Ort und Stelle, dann hat ein Teil der entscheidenden Kategorie von Bestellen schon abgewickelt und die Waare muß zur Disposition stehen; bei der zweiten Kategorie war ihr schon von vornherein dieses Geschäft bestimmt, und bei der dritten, wenn auch auch aus anderen Gründen, ebenfalls. Den Agenten ist es dann überlassen, die so heranzugetragene Waare beschleunigt zu realisieren, und daß für ihn hierbei ein größerer Nutzen resultiert als bei dem glatten, auf einfache Provision gestellten Geschäfte, ist selbstverständlich. Der Verlust der Vertretung fällt da wenig ins Gewicht, 65 finden sich noch und noch andere als Geschäft und das Spiel beginnt den Agenten, die Waare hier geschickter Art von Kunden und Vertretern sich wieder zu stellen, ist das erste Expedient bei Entziehung der Geschäfte nach Rumänien, um im Großen und Ganzen das Geschäft bedeutend und das Feld noch freie ausdehnungsfähig ist. Wie überall, so heißt es auch hier die Kunden richtig umfassen zu wissen und in Folge eigener hoher Erfahrungen die Geschäftsbeziehungen nach Rumänien nicht als risikoreich zu behandeln, als die mit anderen Ländern, die einen großen Konsum haben.

Nach den statistischen Aufzeichnungen des letzten Jahres war Deutschland mit nahezu einem Drittel, mit 112 Millionen Reich an der Einfuhr beteiligt; daß bei einem so ungeschätzten Markt auch so manche verehrlichen Geschäfte mit unterlaufen sind, ist begreiflich. Die betreffenden Firmen haben sich es aber in den meisten Fällen selbst zugukriben, daß sie zu Schaden gekommen sind; sie haben es eben an der nötigen Vorsicht fehlen lassen. Ohne gegenseitig zuverlässige Informationen über Vertreter und Kundenschaft, sind die der Konkurrenz gefällig und höhere Verbindungen angeknüpft, denen die besser informierten Konturen aus dem Wege zu gehen müßte. Bedinglich diesem Umstände ist es zugukriben, daß die Ansicht über das rumänische Geschäft auch jetzt noch ganz verchieden lautet und sich so häufig wiederholen.

Wenn der deutsche Handel und die deutsche Industrie in Rumänien den rechten Erfolg haben wollen, werden sie in der Hauptsache darauf bedacht sein müssen, leistungsfähig und leistungswillig zu sein, den Wünschen und Bedürfnissen der Kundenschaft Rechnung zu tragen, möglichst constant und entgegenkommend sich zu verhalten, oder stets nur solchen Vertretern und Kunden gegenüber, von deren Solidität und geschäftlicher Zuverlässigkeit man sich sichere Kunde zu verfahren. Vermögen, was das nicht der Fall ist, das verzieht man auf ein Geschäft. Auch bei einer derartigen weisen und vorichtigen Selbstbeschränkung ist eine ganz bedeutende Ausdehnung des Handelsverkehrs nach Rumänien zu ermöglichen, besonders dann, wenn auch die deutsche Regierung das Jähre dazu thun wird und von guten, mit Land und Verkehr vertrauten Experten beraten, einen zweifelhafte Handelsvertrag zu Stande zu bringen, demnächst sein wird.

*) Siehe Nr. 402.

Industrie und Handel.

Das Petroleummonopol.

Die zur Erbauung der Eisenbahn-Direktion gehörende deutsch-amerikanische Petroleum-Gesellschaft hat bezüglich der Veräußerung des rumänischen Erdölmonopols eine Reihe von Verhandlungen geführt. Die D. A. G. wendet sich in einem langen Artikel gegen dieses Verlangen, welches darauf hinzielt die Veräußerung der allgemeinen Veräußerung des anderen Interessenten nämlich die amerikanische Petroleum-Gesellschaft, die weitaus das Hauptgeschäft macht, nicht zu lassen. Der Zweck dieser Abweisung liegt auf der Hand. Die Gesellschaft will die alleinige Verfügung über den rumänischen Erdölmarkt behalten und sich allein mit dem Geschäft der Erdölindustrie befassen. Die D. A. G. wendet sich gegen dieses Verlangen, weil es die Interessen der rumänischen Bevölkerung und der rumänischen Industrie gefährden würde. Die D. A. G. wendet sich gegen dieses Verlangen, weil es die Interessen der rumänischen Bevölkerung und der rumänischen Industrie gefährden würde.

Die Beschränkungen über den Kündigungszins.

In der letzten Sitzung der Handelskammer für Rumänien wurde mitgeteilt, daß die rumänische Regierung die Beschränkungen über den Kündigungszins zu vermindern beabsichtigt. Die Handelskammer ist diesem Vorhaben zustimmend und hofft, dass dies zu Gunsten der rumänischen Industrie und des Handels beitragen wird.

Die tägliche Förderung von Carnallit.

Die tägliche Förderung von Carnallit in der Saline bei Bad Nauheim beträgt im Durchschnitt 5000 Zentner. Die Produktion ist in den letzten Monaten etwas zurückgegangen, was auf die schlechten Wetterbedingungen zurückzuführen ist.

Konkurs L. Jacobs, Potsdam.

Unter dem 10. d. hat der Konkurs über die Gläubiger des Kaufmanns L. Jacobs in Potsdam eröffnet. Die Gläubiger sind zu einer Versammlung eingeladen, um über die Liquidation des Vermögens zu beschließen.

Die Preise für alte Schienen.

Am 10. August fand bei den Königlich Preussischen Eisenbahnen eine Sitzung statt, um über die Preise für alte Schienen zu beschließen. Die Preise sind im Vergleich zu den letzten Monaten etwas gestiegen.

Eisenbahnen.

Ausländische Eisenbahnwagen in Russland.

Die Verwaltung der Eisenbahn in Russland hat die Einführung ausländischer Eisenbahnwagen genehmigt. Dies wird die Effizienz der Eisenbahnverkehrs erhöhen.

Die Kupferbahnung bei der Oesterreichisch-ungarischen Staatsbahn.

Die Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn hat die Kupferbahnung bei der Staatsbahn genehmigt. Dies wird die Effizienz der Eisenbahnverkehrs erhöhen.

Berliner Firmen-Register.

Eintragungen vom 10. August 1892. Die Berliner Firmen-Register sind für den Monat August mit 1000 neuen Einträgen angewachsen. Dies zeigt den dynamischen Charakter der Berliner Wirtschaft.

Konkurrenz-Achtung.

Die Konkurrenz-Achtung ist ein wichtiges Element für den Erfolg eines Unternehmens. Es ist wichtig, die Bedürfnisse der Kunden zu verstehen und ihnen die besten Produkte anzubieten.

Auswärtige Waren-Berichte.

Frankfurt a. M., 11. August.

Frankfurt a. M., 11. August. Die Preise für verschiedene Waren sind im Vergleich zu den letzten Monaten stabil geblieben. Dies ist ein gutes Zeichen für die Wirtschaft.

Wien, 11. August.

Wien, 11. August. Die Preise für verschiedene Waren sind im Vergleich zu den letzten Monaten leicht gestiegen. Dies ist auf die Inflation zurückzuführen.

London, 11. August.

London, 11. August. Die Preise für verschiedene Waren sind im Vergleich zu den letzten Monaten stabil geblieben. Dies ist ein gutes Zeichen für die Wirtschaft.

Paris, 11. August.

Paris, 11. August. Die Preise für verschiedene Waren sind im Vergleich zu den letzten Monaten leicht gestiegen. Dies ist auf die Inflation zurückzuführen.

Amsterdam, 11. August.

Amsterdam, 11. August. Die Preise für verschiedene Waren sind im Vergleich zu den letzten Monaten stabil geblieben. Dies ist ein gutes Zeichen für die Wirtschaft.

Warschau, 11. August.

Warschau, 11. August. Die Preise für verschiedene Waren sind im Vergleich zu den letzten Monaten leicht gestiegen. Dies ist auf die Inflation zurückzuführen.

100 bis 120 Mille 100 Cent. ...

Manufakturwaren und Webstoffe.

Hamburg, 11. August. (Bericht des Vereins deutscher Industrie-Vertr. ...)

Chemikalien.

Antwerpen, 11. August. Glycerin ...

Wasserstoff.

Antwerpen, 11. August. Wasserstoff ...

Berliner Waren-Berichte.

Berlin, 12. August. Auf die heutige Getreidebörsen ...

Das Eisenbahnprojekt Bitterfeld-Zerbis-Sum- ...

Die Kalkulationen erfordern keine Austerisierungen ...

Wasserkurse vom 12. August. Amsterdam 8 1/2 ...

Fonds-Börsen-Telegramme. Breslau, 12. August. (Schluss) ...

Berliner Fonds-Börsen-Bericht. Berlin, 12. August. Die Börse eröffnete ...

Neueste Handels-Nachrichten.

Aufhebung des russischen Roggenausfuhr- ...

Getreidepreise in Russland. Der Zarische ...

Getreidebörsen in Duisburg. Wie mit ...

Das Eisenbahnprojekt Bitterfeld-Zerbis-Sum- ...

Die Kalkulationen erfordern keine Austerisierungen ...

Wasserkurse vom 12. August. Amsterdam 8 1/2 ...

Fonds-Börsen-Telegramme. Breslau, 12. August. (Schluss) ...

Berliner Fonds-Börsen-Bericht. Berlin, 12. August. Die Börse eröffnete ...

Paris, 12. August. ...

Antwerpen, 11. August. ...

London, 12. August. ...

New-York, 11. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Waren-Börsen-Telegramme. Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

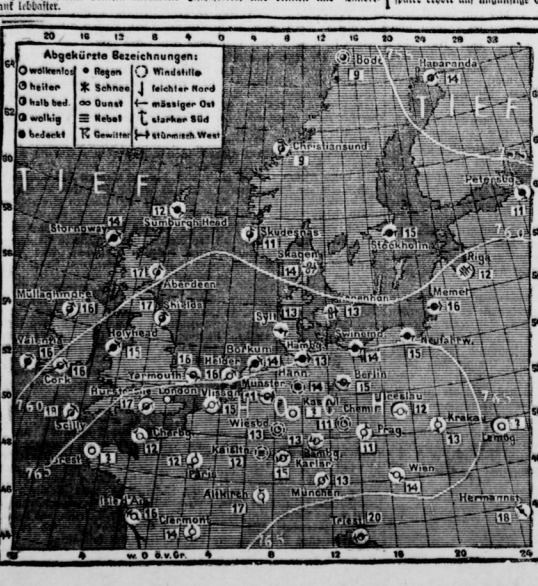
Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...

Stettin, 12. August. ...



Wetterkarte.

Wetterkarte vom 12. August 1892. ...

Wetterkarte vom 12. August 1892. ...

Wetterkarte vom 12. August 1892. ...

Wetterkarte vom 12. August 1892. ...

Wetterkarte vom 12. August 1892. ...

Wetterkarte vom 12. August 1892. ...

Wetterkarte vom 12. August 1892. ...

Wetterkarte vom 12. August 1892. ...

Wetterkarte vom 12. August 1892. ...

Wetterkarte vom 12. August 1892. ...

Wetterkarte vom 12. August 1892. ...

Betriebs-Anweise.

Wied.-Machener Bahn. Juli prov. 514,258 M. (gegen 1888, gegen Budget 1902, bis Ende Juli 2,731,549 M.) ...

Dividenden.

In Potsdam hat erbracht für: Julextrakt 1899/1900 8 Pf.

Verkehrs-Nachrichten.

Samstag, 12. August. (Schiffahrt von Halle und Berlin. Chlodwig ...)

Volkswirtschaftliche Notizen.

Ueber die Verteilung des österrösch-schlesischen Zuckers. In den letzten Jahren ist die Produktion ...

Österreichische Militärische Versicherungs-Anstalt.

In Hannover. Am Monats Juli waren in der Anstalt ...

Internationaler Kongress für Kriminal-Anthropologie.

(Bericht des Berliner Tageblatts)

II. Zweites, 9. August.

Die heutige Versammlung wird eröffnet mit einem Bericht des ... 1) Die kriminal-anthropologische ... 2) Die anthropologische ... 3) Die kriminal-anthropologie ...

über den „gehörnen Verbrecher“, die schon auf dem vorigen Kongress ...

Waren die beiden durch den psychologischen, pathologischen ... In der Debatte über die Methode ...

Teile Nachrichten.

Schlesien. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

Paris. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

Paris. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

Paris. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

Paris. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

Paris. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

Paris. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

Paris. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

Paris. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

Paris. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

Paris. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

Paris. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

Paris. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

Paris. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

Paris. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

Paris. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

Paris. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

Paris. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

Paris. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

Paris. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

Paris. Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag ...

des Offiziers des Garde-Riffler-Regiments zur Tafel nach dem ...

* Herr Wisniewski ist bekanntlich unlangst mit einem ...

* Man schreibt uns unter dem 11. d. M. aus Prag: Der ...

* In Czernowitz, Kreis Bukowina, ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

* Auch in Glogau (Kreis Ostpreußen) ist der Bürgermeister ...

Telegramme des Berliner Tageblatts.

1. Glogau, 12. August. (Privat-Telegramm) Bei den ...

2. Glogau, 12. August. (Privat-Telegramm) In ...

3. Glogau, 12. August. (Privat-Telegramm) Der ...

4. Glogau, 12. August. (Privat-Telegramm) Der ...

5. Glogau, 12. August. (Privat-Telegramm) Der ...

6. Glogau, 12. August. (Privat-Telegramm) Der ...

7. Glogau, 12. August. (Privat-Telegramm) Der ...

8. Glogau, 12. August. (Privat-Telegramm) Der ...

9. Glogau, 12. August. (Privat-Telegramm) Der ...

10. Glogau, 12. August. (Privat-Telegramm) Der ...

11. Glogau, 12. August. (Privat-Telegramm) Der ...

12. Glogau, 12. August. (Privat-Telegramm) Der ...

13. Glogau, 12. August. (Privat-Telegramm) Der ...

14. Glogau, 12. August. (Privat-Telegramm) Der ...

15. Glogau, 12. August. (Privat-Telegramm) Der ...

16. Glogau, 12. August. (Privat-Telegramm) Der ...

Verrechnungssätze: 1 Dollar = 4,20 Mk., 1 Goldes Österreich. Währ. = 2 Mk. 100 Gulden hol. Währ. = 170 Mk. 100 Rubel = 320 Mk.

Berliner Börsen vom 12. August 1892.

Verrechnungssätze: 100 Francs = 80 Mk., 7 Gulden süddeutsche Währ. = 12 Mk. 100 Francs = 120 Mk.

Deutsche Anleihen			
Dankb. R. A. 1900	107,30	Holland-Amst. 1900	107,00
do. do. 1905	107,50	do. C. C. 1900	107,00
Pr. Anl. 1900	107,50	Holl. st. H. P.	107,50
do. do. 1905	107,50	do. do. 1900	107,50
do. St. A. 1900	107,50	Holl. st. H. P.	107,50
do. do. 1905	107,50	do. do. 1900	107,50
St. A. 1900	107,50	Holl. st. H. P.	107,50
do. do. 1905	107,50	do. do. 1900	107,50
Hess. Schuld.	107,50	Holl. st. H. P.	107,50
K. Schuld.	107,50	do. do. 1900	107,50
Neun. Schuld.	107,50	Holl. st. H. P.	107,50
Oest.-Dahm.	107,50	do. do. 1900	107,50
Berl. St. Anl. 1900	107,50	Holl. st. H. P.	107,50
do. do. 1905	107,50	do. do. 1900	107,50
Bayr. St. Anl. 1900	107,50	Holl. st. H. P.	107,50
do. do. 1905	107,50	do. do. 1900	107,50
Preuss. St. Anl. 1900	107,50	Holl. st. H. P.	107,50
do. do. 1905	107,50	do. do. 1900	107,50

Ausländ. Eisenbahnen-Prior.			
Albano-Rom	107,00	Albano-Rom	107,00
Abruzzo-Rome	107,00	Abruzzo-Rome	107,00
Adriatic	107,00	Adriatic	107,00
Andalus	107,00	Andalus	107,00
Apennine	107,00	Apennine	107,00
Aragon	107,00	Aragon	107,00
Atenas	107,00	Atenas	107,00
Austria	107,00	Austria	107,00
Bahama	107,00	Bahama	107,00
Bahama	107,00	Bahama	107,00
Bahama	107,00	Bahama	107,00
Bahama	107,00	Bahama	107,00

Industrie-Obligationen			
Bergbau	107,00	Bergbau	107,00
Bergbau	107,00	Bergbau	107,00
Bergbau	107,00	Bergbau	107,00
Bergbau	107,00	Bergbau	107,00
Bergbau	107,00	Bergbau	107,00
Bergbau	107,00	Bergbau	107,00
Bergbau	107,00	Bergbau	107,00
Bergbau	107,00	Bergbau	107,00
Bergbau	107,00	Bergbau	107,00
Bergbau	107,00	Bergbau	107,00
Bergbau	107,00	Bergbau	107,00

Hypothek-Pfandbriefe.			
Aachen	107,00	Aachen	107,00
Aachen	107,00	Aachen	107,00
Aachen	107,00	Aachen	107,00
Aachen	107,00	Aachen	107,00
Aachen	107,00	Aachen	107,00
Aachen	107,00	Aachen	107,00
Aachen	107,00	Aachen	107,00
Aachen	107,00	Aachen	107,00
Aachen	107,00	Aachen	107,00
Aachen	107,00	Aachen	107,00

Bank-Aktion			
Bank A	107,00	Bank A	107,00
Bank B	107,00	Bank B	107,00
Bank C	107,00	Bank C	107,00
Bank D	107,00	Bank D	107,00
Bank E	107,00	Bank E	107,00
Bank F	107,00	Bank F	107,00
Bank G	107,00	Bank G	107,00
Bank H	107,00	Bank H	107,00
Bank I	107,00	Bank I	107,00
Bank J	107,00	Bank J	107,00

Börse (Kurslisten)			
Kurs A	107,00	Kurs A	107,00
Kurs B	107,00	Kurs B	107,00
Kurs C	107,00	Kurs C	107,00
Kurs D	107,00	Kurs D	107,00
Kurs E	107,00	Kurs E	107,00
Kurs F	107,00	Kurs F	107,00
Kurs G	107,00	Kurs G	107,00
Kurs H	107,00	Kurs H	107,00
Kurs I	107,00	Kurs I	107,00
Kurs J	107,00	Kurs J	107,00